



Zukunftsweisendes Bauen

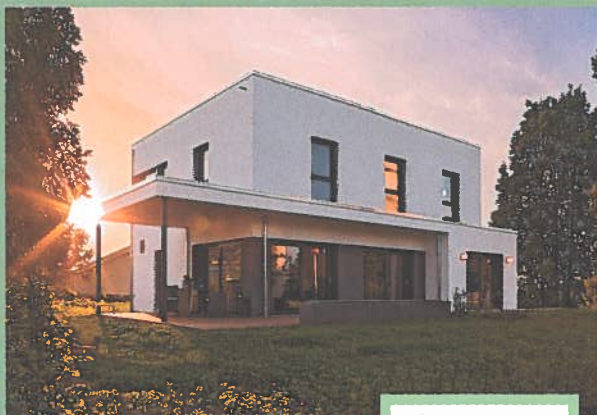
Seit 70 Jahren produziert FingerHaus Holzfertighäuser und ist einer der größten deutschen Anbieter. Das hessische Unternehmen punktet vor allem mit seinen innovativen Energiekonzepten.

Dokumentation: FingerHaus

„Etwa 8.000 Finger-Häuser verbrauchen bereits keine fossilen Brennstoffe mehr – unsere Bauherren leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.“

Die Geschäftsführer Dr. Mathias Schäfer und Klaus Cronau (Bild oben)

Die Marke steht für eine lange Tradition und Erfahrung inklusive inspirierender Architektur. 1948 führte Adam Finger die Holzfertigbauweise in Deutschland mit ein. Hauselemente im Werk rationell vorzufertigen, beschleunigte den Wiederaufbau in der Nachkriegszeit. Das Familienunternehmen aus Frankenberg steht heute an der Spitze – nicht zuletzt bei der standardmäßigen Nutzung regenerativer Wärmeenergie. Die Firma errichtet jährlich 750 Häuser, seit neun Jahren gehört der Kellerbau zum Leistungsspektrum. Geschäftsführer Klaus Cronau: „Wir haben bereits 2005 begonnen regenerative Heiztechnik für unsere Bauherren zu subventionieren und in den Folge-



GUT ZU WISSEN



Firma: FingerHaus GmbH

Gründung: 1820

Geschäftsführung:

Dr. Mathias Schäfer, Klaus Cronau

Produktion: 35066 Frankenberg/Eder

Mitarbeiter: 736, inklusive 61 Auszubildende

Musterhäuser: 26

Gebaute Häuser: 13.000 gesamt/ zirka 750 pro Jahr

fingerhaus.de



jahren jeweils etwa 85 Prozent aller Häuser mit effizienter Wärmepumpentechnik ausgestattet. Seit 2016 haben wir eine 100 Prozent-Quote: Jedes Finger-Haus wird mit einer Sole/Wasser- oder zumeist Luft/Wasser-Wärmepumpe ausgestattet.“ Der hocheffizient dämmende Wandaufbau kombiniert mit Energie gewinnenden, ressourcenschonenden Heiztechniken setzt Maßstäbe: Mit der Aktion „EnergiePlus“ bietet FingerHaus als einer der ersten Fertighaushersteller seit über zehn Jahren maßgeschneiderte Haustechnikpakete. Das Musterhaus „MEDLEY“ in Kassel beispielsweise erhielt als erstes Fertighaus bundesweit das „dena-Gütesiegel Effizienzhaus 55“. Firmenexperten begleiten die technische Entwicklung im Bereich alternativer Energien sowie Energieeinsparung und entwickeln bewährte Konzepte konsequent weiter. Die neuen

Musterhäuser „MEDLEY 3.0“ in Stuttgart/Fellbach, „MAXIM“ in Gießen (Bild oben links) oder „NEO“ in Günzburg sind als KfW-Effizienzhaus 40 Plus errichtet, in einem der derzeit höchsten Energiestandards. Dank der hochgedämmten „THERMO+“-Gebäudehülle und effizienter Haustechnik inklusive Photovoltaik erzeugt es mehr Energie als seine Bewohner zum Betrieb benötigen. Jedes der Häuser auf einer „THERMO+“-Fundamentplatte erfüllt in der Grundausstattung den Standard „Effizienzhaus 55“. Ob mit Luft-, Erdwärmepumpe oder Pelletheizung ausgestattet und durch moderne Lüftungs- und Solartechnik ergänzt: Die facettenreichen Einfamilienhäuser gibt es in allen Stilen und Preislagen – klassisch mit Satteldach, als Bauhaus mit Flachdach, opulente Stadtvilla, Bungalow oder als frei geplantes Architektenhaus. ■

MUSTERGÜLTIG

Die Musterhäuser „MAXIM“ in Gießen und „MEDLEY 3.0“ in Stuttgart sind sehr energieeffizient.